

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXIV.

Den 24. August 1805.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Auffallend muß Jedem eine Naturerscheinung, wie die am 22. dieses seyn, wo eine außerordentliche Menge des bekannten großen Kohlschmetterlings (Pap. Brassicae, Linn.) sich in der hiesigen Stadt und ihren Umgebungen sehen ließen. Wer mit der Naturgeschichte der Insekten bekannt ist, und ähnliche Erscheinungen kennt, wird sich die am Donnerstage statt gefundene leicht erklären. Der seit dem 18. d. anhaltende Regen hatte diese aus der Puppe ausgekrochene Schmetterlinge (und ihre Entwicklungszeit fällt grade in diesem Monat) verhindert, ihre Nahrung zu suchen, da wie bekannt alle Schmetterlinge dieses nur an sonnigten Tagen thun; sie saßen daher während diesen Regentagen in träger Ruhe an der untern Seite der Blätter. Da nun eben in den Nachmittagsstunden genannten Tages einige Sonnenblicke diese Schmetterlinge hervorriefen, und gleich darauf Sturm und Regen erfolgte, so war nichts natürlicher, als daß sie da mit fortgetrieben wurden. Eine gleiche Erscheinung fand im Jahre 1735 in Frankreich mit einer andern Schmetterlingsart, so wie im verflossenen Monat July mit dem Weißdornfalter (Pap. Crataegi, Linn.) im Voigtlande statt. Letztere prophezeihete der Pastor Scharfenberg in Rietschenhausen. Mehreres hierüber zu einer andern Zeit.

Am 14. d. wurde der Herr Graf Friedr. Wilhelm Ferdinand von Sandrecky und Sandraschütz, Erblandmarschall des Herzogthums Schlesien, welcher am 11. d. in Carlsbad am Schlage gestorben, als Leiche hier durch auf seine Güther in Oberschlesien geföhret. Er verläßt 3 Söhne und 6 Töchter.

Am 18. d. starb hier an der Auszehrung, alt 52 Jahr und 23 Tage, Herr Gottlieb Apelt, Ministrant an der Hauptkirche zu St. Petri, und ward am 22. früh nach Art der halben Schule auf dem Taucherkirchhofe beerdigt.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 14. Aug. Se. Kurfürstl. Durchl. haben bey Dero Garde du Corps den bisherigen Premierlieut. Hrn. Edlen von Reinhardt zum Stabsrittmeister, den Souslieut. Hrn. von Böhlau zum Premierlieutenant, und sowohl den Kurfürstl. Silberpagen Hrn. von Briesen, als auch den jungen von Adel Hrn. Senft von Pilsach zu Souslieutenants; bey dem Regimente Prinz Friedrich August Infanterie die beiden Kapitans Hrn. von Zschüschken und Hrn. von Klengel zu Majors, den Premierlieut. Hrn. v. Holleufer zum Stabskapitän, den Souslieut. Hrn. von Pekinger zum Premierlieutenant, den Fähndrich Hrn. Hennigk zum Souslieutenant, den adelichen Kadetsgefrenten Hrn. von Klotz und den bey obge-